

(19)



(11)

**EP 1 345 187 B1**

(12)

**EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT**

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des  
Hinweises auf die Patenterteilung:  
**07.05.2008 Patentblatt 2008/19**

(51) Int Cl.:  
**G07D 11/00 (2006.01)**

(21) Anmeldenummer: **03004986.0**

(22) Anmeldetag: **11.03.2003**

(54) **Sicherheitskassette für Banknoten**

Security cassette for banknotes

Cassette de sécurité pour billets de banque

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
**AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR  
HU IE IT LI LU MC NL PT RO SE SI SK TR**

(30) Priorität: **12.03.2002 DE 10210688**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:  
**17.09.2003 Patentblatt 2003/38**

(73) Patentinhaber: **Giesecke & Devrient GmbH  
81677 München (DE)**

(72) Erfinder:  
• **Ernesti, Christoph  
82008 Unterhaching (DE)**  
• **Hobmeier, Ralf  
80333 München (DE)**

(74) Vertreter: **Klunker . Schmitt-Nilson . Hirsch  
Winzererstrasse 106  
80797 München (DE)**

(56) Entgegenhaltungen:  
**EP-A- 0 418 098 WO-A-99/22345  
DE-C- 3 835 304 DE-U- 6 929 830  
FR-A- 2 760 721 GB-A- 2 306 447  
GB-A- 2 360 327 US-A- 3 000 536  
US-A- 3 386 012 US-A- 3 426 384  
US-A- 4 459 052 US-A- 4 638 746  
US-A- 4 670 643 US-A- 5 975 274  
US-A- 6 032 334 US-A- 6 092 731  
US-B1- 6 244 504**

**EP 1 345 187 B1**

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

## Beschreibung

**[0001]** Die Erfindung betrifft eine Sicherheitskassette für Banknoten mit einem Gehäuse.

**[0002]** Solche Sicherheitskassetten sind dadurch gekennzeichnet, daß ihr Gehäuse geöffnet und geschlossen werden kann, um im Innern des Kassettengehäuses befindliche Banknoten zu entnehmen bzw. einen unerwünschten Zugriff auf die im Gehäuse befindlichen Banknoten zu verhindern. Derartige Kassetten werden beispielsweise zum gesicherten Transport von Banknoten zwischen einzelnen Banken oder zwischen Banken und Einzelhandelsgeschäften verwendet. Weiterhin können sie auch dazu dienen, Banknoten aufzunehmen, welche in einem Geldautomaten eingezahlt werden und/oder anschließend aus einem solchen Geldautomaten ausgezahlt werden sollen. Die Kassette wird hierzu üblicherweise in eine Halterung im Gehäuse des Geldautomaten eingesetzt.

**[0003]** US 6,065,672 beschreibt ein Beispiel für ein solches System. Auf der Oberseite der Kassetten ist dabei ein Handgriff montiert, um das Tragen der Kassetten zu erleichtern. Zudem ist das Kassettengehäuse mit einer Chipkarte versehen, um Daten über die in der Kassette enthaltenen Banknoten zu speichern. Diese Chipkarte kann über einen elektrischen, magnetischen oder optischen Kontakt ausgelesen bzw. beschrieben werden. Im Fall, daß nur Banknoten einer einzelnen Stückelung in jeweils einer Kassette abgelegt werden sollen, haben die Kassetten bevorzugt eine für die jeweilige Stückelung charakteristische Farbe.

**[0004]** Aus der WO 99/ 22345 A1 ist zudem ein versenkbarer Griff für eine Sicherheitskassette bekannt.

**[0005]** In DE 6929830 U ist ein Koffer beschrieben, der in einer Wand eine Griffeinheit mit einem versenkbaren Griffteil aufweist, welches in eine Griffposition bewegt werden kann, in der das Griffteil von der Wand beabstandet ist, um manuell gefaßt werden zu können, und in eine Ruheposition bewegt werden kann, in der das Griffteil an der Wand anliegt, und welches drei Bestandteile aufweist. Ein mittlerer der Bestandteile und jeweils einer der anderen Bestandteile sind in Bezug zueinander um eine jeweilige Achse, welche die beiden Bestandteile verbindet, schwenkbar.

**[0006]** Ausgehend davon ist es die Aufgabe der vorliegenden Erfindung, eine Sicherheitskassette für Banknoten zur Verfügung zu stellen, die einfacher und flexibler handhabbar ist.

**[0007]** Diese Aufgabe wird durch die Sicherheitskassette nach Anspruch 1 gelöst. Die weiteren Ansprüche beschreiben bevorzugte Ausführungsbeispiele.

**[0008]** Die Erfindung geht von einer Sicherheitskassette mit einer Griffeinheit mit einem versenkbaren Griffteil aus, welches in eine Griffposition bewegt werden kann, in der das Griffteil von der zugehörigen, das Griffteil umgebenden Wand beabstandet ist, um manuell gefaßt werden zu können, und in eine Ruheposition bewegt werden kann, in der das Griffteil an der Wand anliegt, wobei

das Griffteil zwei Bestandteile aufweist, die in Bezug zueinander um eine Achse, welche die beiden Bestandteile verbindet, schwenkbar sind.

**[0009]** Dies erleichtert die Handhabung solcher Kassetten im Vergleich zu den bekannten Systemen. Das versenkbare Griffteil erfüllt gleichzeitig mehrere Bedingungen. Es weist in seiner ausgefahrenen Griffposition eine gute Ergonomie sowohl beim Tragen als auch beim Einsetzen der Kassette z.B. in einen Geldautomaten auf, hat aber in der eingezogenen Ruheposition einen geringen Platzbedarf, so daß auch mehrere Kassetten kompakt gelagert und eng aneinander anliegend senkrecht und/ oder waagrecht gestapelt werden können.

**[0010]** Eine weitere Idee der vorliegenden Erfindung besteht darin, die Kassette so auszugestalten, daß eine Griffeinheit wahlweise auf zwei gegenüberliegenden Seiten des Kassettengehäuses lösbar befestigt werden kann. Dies macht es möglich, die Kassette durch einfachen Austausch des Griffteils sowohl für eine Beladung eines Geldautomaten von vorne, als auch von hinten geeignet zu machen.

**[0011]** In einer Weiterbildung ist es vorgesehen, daß der Benutzer auf einfache Weise eine Banknotenkassette individuell kennzeichnen kann, indem er eine zugehörige Karte austauschbar in oder an der Kassette anbringen kann.

**[0012]** Im Gegensatz zum bekannten System nach US 6,065,672 wird beispielsweise ermöglicht, daß eine Chipkarte, in deren Speicher Daten über die in der Kassette enthaltenen Banknoten gespeichert sind bzw. werden, nicht fest und unlösbar installiert, sondern vom Benutzer einfach ausgetauscht werden kann. Dies ist z.B. dann von besonderem Vorteil, wenn ein Kunde nicht nur eine, sondern mehrere Kassetten mit neuen Chipkarten ausrüsten möchte.

**[0013]** Ein weiterer Vorteil ergibt sich beispielsweise auch dann, wenn in einer Bank Kassetten mit zu transportierenden Banknoten gefüllt werden. Dadurch, daß die Chipkarte beim erfindungsgemäßen System nicht fest installiert ist, sondern lösbar angebracht ist, können die zugehörigen Daten z.B. bereits vorher auf die jeweilige Chipkarte geschrieben werden. Der eigentliche Einfüllvorgang kann somit wesentlich rascher vonstatten gehen, da die Chipkarte mit den bereits vorher eingespeicherten aktuellen Daten nur rasch in das zugehörige Aufnahmefach der Kassette eingesteckt werden muß, ohne daß die Kassetten jeweils noch einmal einzeln mit einem entsprechenden vor Ort notwendigem Schreibgerät zum Einschreiben von Daten in den Speicher des Chips verbunden werden brauchen. So können z.B. einem Bedienpersonal vorkonfektionierte Banknotenbündel mit jeweils zugehöriger Chipkarte ausgehändigt werden, welche die Banknoten mit Karte nur noch in eine zugehörige Kassette einstecken müssen.

**[0014]** Als austauschbare Karten können nicht nur Chipkarten, sondern auch alle anderen Datenträger aus Papier, Pappe, Kunststoff oder dergleichen benutzt werden, die eine Kennzeichnung aufweisen, die eine Infor-

mation über die Verwendung und/oder den Inhalt der zugehörigen Kassette wiedergibt. Dies kann z.B. auch eine Aufschrift auf der Karte sein.

**[0015]** Eine andere besonders bevorzugte Ausführungsform besteht darin, daß der Kunde austauschbare Karten unterschiedlicher Farbe verwenden kann, um die Kassetten individuell zu kennzeichnen und die Kennzeichnung einer gegebenen Kassette auch jederzeit wieder durch Austausch der Karten einfach ändern zu können.

**[0016]** Während somit die eingefärbten Kassetten nach US 6,065,672 jeweils nur zur Kennzeichnung und damit Aufnahme von Banknoten einer einzigen Stückelung verwendet werden können, ist es möglich, die erfindungsgemäßen Kassetten z.B. im Fall einer solchen Kennung durch Farbwahl auch für andere Stückelungen zu benutzen, indem lediglich die zugehörige Farbkarte ausgetauscht wird.

**[0017]** Vorzugsweise wird die Karte nur bei geöffnetem Kassettengehäuse herausnehmbar sein. Dies verhindert auf besonders sichere Weise Manipulationen und Handhabungsfehler, damit nicht, beabsichtigt oder versehentlich, Karten vertauscht werden können.

**[0018]** Nachfolgend werden weitere Ausführungsbeispiele der vorliegenden Erfindung anhand der beigefügten Zeichnungen näher erläutert und beschrieben. Dabei zeigt die Figur 3 eine schematische perspektivische Ansicht auf eine Seite 14 der Banknotenkassette 1 nach Figur 1 mit einer Aussparung 23, in die eine Griffeinheit oder eine Abstellplatte 27 eingesetzt werden kann.

**[0019]** Die Figur 1 zeigt eine Kassette 1 zur Aufnahme von Banknoten. Die Kassette 1 kann beispielsweise in Geldeinzahlautomaten eingesetzt werden, um Banknoten aufzunehmen, welche von den Benutzern bei einer Einzahltransaktion eingegeben werden. Dazu umfaßt die Kassette in an sich bekannter Weise eine Eingabeöffnung, durch die Banknoten einzeln oder gebündelt eingeführt und anschließend im Innenraum 3 der Kassette 1 auf einer höhenverstellbaren Grundplatte gestapelt abgelegt werden. Diese an sich bekannten Komponenten sind der besseren Übersichtlichkeit halber nicht mit dargestellt.

**[0020]** Der Innenraum 3 der Kassette 1 ist von einem Gehäuse 2 umgeben, welches z.B. aus Hartkunststoff oder Metall hergestellt ist. Eine Seitenwand 10 des Gehäuses 2 ist dabei durch eine Tür 4 verschließbar. Über einen nicht dargestellten Ver- und Entriegelungsmechanismus kann die Tür 4 im geschlossenen Zustand verriegelt werden, um einen Zugriff auf die im Innenraum 3 gestapelten Banknoten zu verhindern.

**[0021]** Die Kassette 1 ist u.a. dadurch ausgezeichnet, daß sie ein Aufnahmefach 5 aufweist, in das eine nachfolgend noch genauer beschriebene Karte 8 eingesetzt und aus dem die Karte 8 wieder entnommen werden kann. Das etwa quaderförmige Aufnahmefach 5 erstreckt sich im Innern der vorderen Seitenwand 9 und mündet auf der oberen Wand 10 in eine Aufnahmeöffnung 6. Diese Öffnung 6 weist einen sich entlang des

Aufnahmefachs 5 erstreckenden Einführschlitz 7 auf, in dem die Karte 8 beidseitig geführt ein- und ausgeschoben werden kann.

**[0022]** Die Kassette 1 weist ein Aufnahmefach 5 auf, in das eine nachfolgend noch genauer beschriebene Karte 8 eingesetzt und aus dem die Karte 8 wieder entnommen werden kann. Das etwa quaderförmige Aufnahmefach 5 erstreckt sich im Innern der vorderen Seitenwand 9 und mündet auf der oberen Wand 10 in eine Aufnahmeöffnung 6. Diese Öffnung 6 weist einen sich entlang des Aufnahmefachs 5 erstreckenden Einführschlitz 7 auf, in dem die Karte 8 beidseitig geführt ein- und ausgeschoben werden kann.

**[0023]** Die Wand 9 hat zudem auf der Vorderseite als Durchsichtsfenster 11 eine Aussparung 11, die sich bis zum Aufnahmefach 5 hin erstreckt. Dieses Durchsichtsfenster 11 kann optional von einem durchsichtigen oder durchscheinendem Glas z.B. aus Kunststoff abgedeckt sein, um eine Manipulation einer im Fach 5 aufgenommenen Karte 8 zu verhindern. Insbesondere in dem Fall, daß das Durchsichtsfenster nicht durch ein Glas oder dergleichen abgedeckt ist, wird die Fläche des Durchsichtsfensters bevorzugt kleiner als die Fläche des Aufnahmebereichs und im speziellen der darin enthaltenen Karten sein, um eine Herausnahme der Karten verhindern zu können.

**[0024]** Besonders bevorzugt weist das Fach 5 im allgemeinen eine dem Durchsichtsfenster gegenüberliegende Rückwand 12 als Teil der Kassettenseitenwand 9 auf, so daß im Bereich des Aufnahmefachs 5 keine Durchgangsöffnung in den Innenraum 3 besteht, um auch bei herausgenommener Karte 8 keinen Zugriff auf im Innenraum 3 gestapelte Banknoten zu gestatten.

**[0025]** Um zu ermöglichen, daß eine im Aufnahmefach 5 enthaltene Karte 8 nur durch dazu autorisierte Personen entnommen werden kann, ist die Aufnahmeöffnung 6 so in der Seitenwand 10 integriert, daß sie bei geschlossener Tür 4 unzugänglich durch diese abgedeckt und folglich die Aufnahmeöffnung 6 nur bei entriegelter und geöffneter Gehäusetür 4 von außen zugänglich ist, wie es in der Figur 1 dargestellt ist.

**[0026]** Eine solche Karte 8, die z.B. aus Papier, Pappe oder Kunststoff hergestellt sein kann, liefert eine Information z.B. über die Verwendung und/oder den Inhalt der Kassette 1. Diese Kennzeichnung kann beispielsweise in einer Färbung der Karte bestehen, die mit dem Inhalt der Kassette korreliert ist und einer mit diesem System vertrauten Person zuverlässige Informationen über den Inhalt der Kassette liefert, ohne daß diese geöffnet werden muß. Die Färbung kann dabei z.B. bedeuten, daß die Kassette nur Banknoten einer bestimmten Stückelung enthält oder die Kassette für einen gewissen Kunden oder Geldautomaten bestimmt ist.

**[0027]** Weiterhin kann die Karte 8 auch eine Aufschrift, z.B. über eine solche Bestimmung oder den Kassetteninhalt aufweisen. Bevorzugt wird die Karte 8 aber eine Chipkarte sein, in deren Speicher Daten über die Verwendungsbestimmung und/oder den Inhalt der Kassette

gespeichert sind bzw. werden können. In einem Geld-einzahlautomaten werden in den Speicher der Chipkarte beispielsweise Daten über die Anzahl und/oder den Wert der in der zugehörigen Kassette abgelegten Banknoten, optional mit weiteren Angaben über damit verbundene Einzahltransaktionen, kontaktlos eingeschrieben und gespeichert.

**[0028]** Wie vorstehend bereits erwähnt wurde, besteht ein besonderer Vorteil der Austauschbarkeit der Karten darin, daß die Kassetten auf besonders einfache Weise individuell auch mit auswechselbaren Kennzeichnungen ausgestattet werden können. Jeder Kunde kann also jederzeit in diese als Standardteil herstellbaren Kassetten seine eigenen, für seine speziellen Bedürfnisse ausgelegte Karten einsetzen. Zudem können diese Karten auch einfach ausgetauscht werden, wenn er für eine Kassette eine andere Karte einsetzen möchte oder die Kassette einem anderen Kunden zur Verfügung gestellt wird, der andere Anforderungen an die Karte hat.

**[0029]** Figur 2 zeigt eine Ausschnittsansicht auf die Griffereinheit der Kassette 1 nach Figur 1. Die Kassette hat eine Griffereinheit 13 zum Tragen der Kassette. Eine Griffereinheit wird insbesondere deshalb bevorzugt angebracht, weil die durch die vorstehend und nachfolgend genannten Merkmale erzielte Flexibilität und Einfachheit in der Benutzung insbesondere bei Transportkassetten von besonderem Vorteil ist.

**[0030]** Die in der Figur 1 nicht dargestellte Griffereinheit 13 ist in einer der bereits vorstehend genannten oder einer anderen Seitenwand 14 des Gehäuses 2 integriert. Sie weist ein versenkbares Griffteil 15 auf, das zwei längliche Griffflächen 16, 17 umfaßt, die in Bezug zueinander um eine Achse 18, welche die beiden Bestandteile 16, 17 verbindet, schwenkbar sind. Das Griffteil 15 ist dabei in einer Mulde 19 der Wand 14 befestigt. Hierzu hat die Mulde 19 eine Erhebung in der Form einer Schiene 20, wobei in der Figur 2 das linke Ende der ersten Grifffläche 16 am linken Ende der Schiene 20 schwenkbar fixiert ist. Das rechte Ende der anderen Grifffläche 17 ist schwenkbar auf einem Schienenschlitten 21 fixiert, der wiederum in Richtung L der Längsachse der Schiene 20 gleitbar auf dieser befestigt ist. Die Mulde 19 hat eine Breite in der Richtung senkrecht zur Längsrichtung L, die größer als die Breite der Schiene 20 ist und ausreicht, um das Griffteil 15 auch in der Mulde 19 leicht von Hand fassen zu können.

**[0031]** Figur 2 zeigt die Griffereinheit 13 in einer Griffposition, in das Griffteil von der Wand 14 beabstandet ist, um manuell gefaßt zu werden. Durch einen leichten Druck auf die Griffflächen 16, 17 kann das Griffteil durch Gleiten des Schlittens 21 nach rechts in eine nicht dargestellte Ruheposition bewegt werden, in der die beiden Griffflächen 16, 17 fluchtend zueinander ausgerichtet sind und an der Wand 14 anliegen. Die Griffflächen werden dabei bevorzugt einen Querschnitt in der Form eines auf den Kopf gestellten "U" haben, so daß sie in der Ruheposition die Schiene dicht anliegend umgreifen.

**[0032]** Das Griffteil 15 kann somit in der Mulde 19 ver-

senkt werden. Die Kassette 1 hat in dieser eingezogenen Ruheposition einen geringen Platzbedarf, so daß auch mehrere Kassetten 1 kompakt gelagert und z.B. eng aneinander anliegend senkrecht und/ oder waagerecht gestapelt werden können. Der besondere Vorteil der Konstruktion mit den beiden schwenkbar angebrachten Gleitflächen 16, 17 ist dabei, daß das Griffteil nicht in die Tiefe in den Innenraum 3 der Kassette 1 hinein geschoben, sondern lediglich seitlich in der Mulde 19 gleiten muß.

**[0033]** Eine weitere vorteilhafte Ausgestaltung zeigt die Figur 3. Die Kassette 1, die z.B. eine Kassette 1 entsprechend der Figur 1 sein kann, ist so ausgestaltet, daß deren Griffereinheit wahlweise auf zwei gegenüberliegenden Seiten 14, 22 des Kassettengehäuses 2 lösbar befestigt werden kann. Die Seitenwände 14 und 22 haben hierzu jeweils eine Aussparung 23, wobei in der Figur 3 nur diejenige der Wand 14 zu erkennen ist. In diese Aussparung 23 kann eine komplementär geformte Griffereinheit eingesetzt und lösbar befestigt werden. Die Griffereinheit 13 mit Griffteil 15 und zugehörigem Muldenteil 19 gemäß der Figur 2 kann z.B. eine solche herausnehmbare Einheit sein. Zur lösbaren Befestigung können z.B. Vertiefungen 24 in der Grundfläche der beiden Aussparungen 23 oder auch in deren seitlicher Begrenzungswand 30 vorhanden sein, in die zugehörige Befestigungsstifte der herausnehmbaren Griffereinheit lösbar einrasten können.

**[0034]** Diese einfache Austauschbarkeit der Griffereinheit erlaubt es z.B., eine solche Kassette sowohl für eine Beladung eines Geldautomaten von vorne, als auch von hinten geeignet zu machen, indem die Griffereinheit jeweils auf der dem Bediener zugewandten Seite befestigt wird, um die Kassette einfach in den Geldautomaten einschieben und später aus diesem wieder herausziehen zu können.

**[0035]** Bevorzugt wird die Kassette 1 weiterhin eine Abstellplatte 27 aufweisen, die ebenfalls wahlweise auf den beiden gegenüberliegenden Seiten 14, 22 des Kassettengehäuses 2 lösbar befestigt werden kann. Die Abstellplatte 27 hat in vier Eckbereichen jeweils einen gummierten Abstandsstift 29, die dazu dienen, die Kassette 1 z.B. beim Transport sicher auf dieser Abstellplatte 27 abstellen zu können.

**[0036]** Die Abstellplatte 27 kann z.B. so geformt sein, daß sie komplementär zur Aussparung 23 geformt und in diese eingefügt werden kann. Alternativ kann sie auch, wie in der Figur 3 dargestellt ist, eine Platte 27 sein, die etwa die Ausmaße der beiden Seitenwände 14, 22 hat.

**[0037]** Zur Befestigung an dem Gehäuse 2 wird die Abstellplatte 27 in diesem Fall bevorzugt neben zwei zum Eingreifen in die Vertiefungen 24 gedachten Befestigungsstiften, die sich auf der Unterseite 31 der Platte 27 befinden und in der Figur 3 nicht zu erkennen sind, weiterhin die am linken Ende angeformte, sich vertikal nach unten erstreckende teilweise elastische Seitenwand 32 umfassen. Auf deren Innenseite befinden sich ebenfalls zwei Befestigungsstifte 28, von denen einer in der Figur

3 zu erkennen ist. Diese greifen beim Befestigen in die zugehörigen Vertiefungen 25 auf der linken Seitenwand 26 des Kassettengehäuses 2 ein. Obwohl in der Zeichnung nicht dargestellt, wird die Kassettenseitenwand 26 in dem Bereich, an dem die Abstellplattenseitenwand 32 befestigt wird, eine verringerte Dicke haben, so daß die Oberfläche des Kassettengehäuses 2 bei angebrachter und befestigter Abstellplatte 27 im wesentlichen eben ist.

#### Patentansprüche

1. Sicherheitskassette (1) für Banknoten mit einem Gehäuse (2), wobei eine Wand (14) der Kassette (1) eine Griffereinheit (13) mit einem versenkbaren Griffteil (15) aufweist, welches in eine Griffposition bewegt werden kann, in der das Griffteil (15) von der Wand (14) beabstandet ist, um manuell gefaßt werden zu können, und in eine Ruheposition bewegt werden kann, in der das Griffteil (15) an der Wand (14) anliegt, **dadurch gekennzeichnet, daß** das Griffteil (15) zwei Bestandteile (16; 17) aufweist, die in Bezug zueinander um eine Achse (18), welche die beiden Bestandteile (16; 17) verbindet, schwenkbar sind, wobei einer der beiden Bestandteile (16, 17) an einem Ende schwenkbar auf einem Schienenschlitten (21) fixiert ist, der auf einer Schiene (20) gleitbar befestigt ist.
2. Kassette nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Griffereinheit (13) weiterhin einen Bereich der Kassenwand (14) mit einer Mulde (19) umfaßt und das Griffteil (15) in der Ruheposition so in der Mulde (19) versenkt ist, daß das Griffteil (15) nicht von der Wand (14) vorsteht.
3. Kassette nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Mulde (19) eine Breite hat, die zumindest fingerbreit größer als die Breite des Griffteils (15) ist und/oder die Mulde (19) so geformt ist, daß die Tiefe der Mulde (19) in einem Bereich, in dem sich das Griffteil (15) in der Ruheposition befindet, geringer als die Tiefe des das Griffteil (15) in der Ruheposition umgebenden Bereichs der Mulde (19) ist.
4. Kassette nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, daß** die beiden Bestandteile (16;17) in der Ruheposition fluchtend zueinander ausgerichtet und in der Griffposition in Bezug zueinander gewinkelt ausgerichtet sind.
5. Kassette nach einem der vorherigen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Kassette (1) eine Griffereinheit (13) mit einem Griffteil (15) aufweist und die Griffereinheit (13) wahlweise auf zwei gegenüberliegenden Seiten (14; 22) des Gehäuses (2) lösbar befestigt werden kann.

6. Kassette nach Anspruch 5, **dadurch gekennzeichnet, daß** das Gehäuse (2) auf jeder der beiden gegenüberliegenden Seiten (14; 22) identische Aussparungen (23) aufweist, in die die Griffereinheit (13) lösbar eingesetzt werden kann und/ oder das Gehäuse (2) für jede der beiden gegenüberliegenden Seiten (14; 22) identische Befestigungsmittel (24; 25) zum lösbaren Befestigen der Griffereinheit (13) aufweist.
7. Kassette nach Anspruch 6, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Kassette (1) weiterhin eine Abstellplatte (27) aufweist, die ebenfalls wahlweise in die Aussparung (23) auf den beiden gegenüberliegenden Seiten (14; 22) des Gehäuses (2) lösbar eingesetzt und/oder mit den Befestigungsmittel (24; 25) wahlweise auf den beiden gegenüberliegenden Seiten (14; 22) des Gehäuses (2) lösbar befestigt werden kann.
8. Kassette nach einem der vorherigen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, daß** eine Wand (9) des Gehäuses (2) ein Aufnahmefach (5) aufweist, in das eine Karte (8) eingesetzt und aus dem die Karte (8) wieder entnommen werden kann.
9. Kassette nach Anspruch 8, **dadurch gekennzeichnet, daß** das Aufnahmefach (5) ein Durchsichtsfenster (11) aufweist, durch das die in das Aufnahmefach (5) eingesetzte Karte (8) von außen sichtbar ist.
10. Kassette nach Anspruch 8 oder 9, **dadurch gekennzeichnet, daß** das Gehäuse (2) zu öffnen und/ oder verriegelbar ist und das Aufnahmefach (5) so ausgestaltet ist, daß die Karte (8) nur bei geöffnetem und/ oder entriegeltem Gehäuse (2) entnommen werden kann.
11. Kassette nach einem der Ansprüche 8 bis 10, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Karte (8) durch eine im Gehäuse (2) vorhandenen Aufnahmeöffnung (6) in das Aufnahmefach (5) eingeschoben und aus diesem wieder entnommen werden kann.
12. Kassette nach Anspruch 11, **dadurch gekennzeichnet, daß** das Gehäuse (2) zu öffnen und/ oder verriegelbar ist und die Aufnahmeöffnung (6) nur bei geöffnetem und/ oder entriegeltem Gehäuse (2) von außen zugänglich ist.

#### Claims

1. A security cassette (1) for bank notes having a housing (2) with one wall (14) of the cassette (1) having a handle unit (13) with a foldaway grip member (15) which can be moved into a gripping position in which the grip member (15) is spaced from the wall (14) so

- as to be capable of being manually grasped, and can be moved into a rest position in which the grip member (15) lies against the wall (14), **characterized in that** the grip member (15) has two components (16; 17) which are adapted to swivel relative to each other around an axle (18) connecting the two components (16; 17), with one of the two components (16, 17) being fixed at one end in swiveling fashion to a rail carriage (21) which is fastened slidably to a rail (20).
2. The cassette according to claim 1, **characterized in that** the handle unit (13) further comprises an area of the cassette wall (14) having a cavity (19), and the grip member (15) is retracted in the cavity (19) in the rest position such that the grip member (15) does not project from the wall (14).
  3. The cassette according to claim 2, **characterized in that** the cavity (19) has a width that is at least a finger breadth greater than the width of the grip member (15) and/or the cavity (19) is so formed that the depth of the cavity (19) in an area where the grip member (15) is located in the rest position is smaller than the depth of the area of the cavity (19) surrounding the grip member (15) in the rest position.
  4. The cassette according to claim 1, **characterized in that** the two components (16; 17) are oriented flush relative to each other in the rest position and oriented at an angle relative to each other in the gripping position.
  5. The cassette according to any of the previous claims, **characterized in that** the cassette (1) has a handle unit (13) with a grip member (15), and the handle unit (13) can be detachably fastened alternatively to two opposite sides (14; 22) of the housing (2).
  6. The cassette according to claim 5, **characterized in that** the housing (2) has on each of the two opposite sides (14; 22) identical recesses (23) into which the handle unit (13) can be detachably inserted and/or the housing (2) has for each of the two opposite sides (14; 22) identical fastening means (24; 25) for detachably fastening the handle unit (13).
  7. The cassette according to claim 6, **characterized in that** the cassette (1) further has a storage plate (27) which can likewise be detachably inserted alternatively into the recess (23) on the two opposite sides (14; 22) of the housing (2) and/or be detachably fastened with the fastening means (24; 25) alternatively to the two opposite sides (14; 22) of the housing (2).
  8. The cassette according to any of the previous claims, **characterized in that** a wall (9) of the housing (2) has a receiving pocket (5) into which a card (8) can be inserted and from which the card (8) can be removed.
  9. The cassette according to claim 8, **characterized in that** the receiving pocket (5) has a lookthrough window (11) through which the card (8) inserted into the receiving pocket (5) is visible from outside.
  10. The cassette according to claim 8 or 9, **characterized in that** the housing (2) is adapted to be opened and/or locked, and the receiving pocket (5) is designed so that the card (8) can be removed only when the housing (2) is open and/or unlocked.
  11. The cassette according to any of claims 8 to 10, **characterized in that** the card (8) can be inserted into the receiving pocket (5) and removed therefrom through a receiving opening (6) present in the housing (2).
  12. The cassette according to claim 11, **characterized in that** the housing (2) is adapted to be opened and/or locked, and the receiving opening (6) is accessible from the outside only when the housing (2) is open and/or unlocked.

#### Revendications

1. Cassette de sécurité (1) pour billets de banque, avec un boîtier (2), une paroi (14) de la cassette (1) présentant une unité de saisie (13) avec une partie de poignée (15) escamotable pouvant être déplacée vers une position de saisie où la partie de poignée (15) est écartée de la paroi (14) pour pouvoir être saisie par la main, et pouvant être déplacée vers une position de repos dans laquelle la partie de poignée (15) repose contre la paroi (14), **caractérisée en ce que** la partie de poignée (15) comporte deux éléments (16 ; 17) qui sont susceptible de pivoter l'un par rapport à l'autre autour d'un axe (18) reliant les deux éléments (16 ; 17), un des deux éléments (16 ; 17) étant fixé à une extrémité de manière à être susceptible de pivoter contre une coulisse sur rail (21), laquelle est fixée de manière à être susceptible de coulisser sur un rail (20).
2. Cassette selon la revendication 1, **caractérisée en ce que** l'unité de saisie (13) inclut en outre une zone de la paroi de cassette (14) avec une gouttière (19) et **en ce que** la partie de poignée (15) en position de repos est escamotée dans la gouttière (19), de telle sorte que la partie de poignée (15) ne soit pas en saillie de la paroi (14).
3. Cassette selon la revendication 2, **caractérisée en ce que** la gouttière (19) présente une largeur au moins supérieure de la largeur d'un doigt à la largeur

de la partie de poignée (15) et/ou **en ce que** la gouttière (19) est formée de telle sorte que la profondeur de la gouttière (19) dans une zone dans laquelle la partie de poignée (15) se trouve en position de repos soit inférieure à la profondeur de la zone de gouttière (19) entourant la partie de poignée (15) en position de repos.

4. Cassette selon la revendication 1, **caractérisée en ce que** les deux éléments (16 ; 17) sont alignés entre eux en position de repos et coudés entre eux en position de saisie. 10
5. Cassette selon l'une des revendications précédentes, **caractérisée en ce que** la cassette (1) présente une unité de saisie (13) avec une partie de poignée (15) et **en ce que** l'unité de saisie (13) peut être fixée de manière amovible au choix sur deux faces opposés (14 ; 22) du boîtier (2). 15  
20
6. Cassette selon la revendication 5, **caractérisée en ce que** le boîtier (2) présente des évidements (23) identiques sur chacune des deux faces opposés (14 ; 22), dans lesquels l'unité de saisie (13) peut être insérée de manière amovible, et/ou en ce que le boîtier (2) présente des moyens de fixation (24 ; 25) identiques pour chacune des deux faces opposés (14 ; 22), pour la fixation amovible de l'unité de saisie (13). 25  
30
7. Cassette selon la revendication 6, **caractérisée en ce que** la cassette (1) comporte en outre une plaque de rangement (27) qui peut également être insérée de manière amovible au choix dans l'évidement (23) sur les deux faces opposés (14 ; 22) du boîtier (2) et/ou être fixée de manière amovible par les moyens de fixation (24 ; 25) au choix sur les deux faces opposés (14 ; 22) du boîtier (2). 35
8. Cassette selon l'une des revendications précédentes, **caractérisée en ce qu'une** paroi (9) du boîtier (2) présente un compartiment de réception (5) dans lequel une carte (8) peut être introduite et hors duquel la carte (8) peut être de nouveau retirée. 40  
45
9. Cassette selon la revendication 8, **caractérisée en ce que** le compartiment de réception (5) présente une fenêtre transparente (11) par laquelle la carte (8) introduite dans le compartiment de réception (5) est visible de l'extérieur. 50
10. Cassette selon la revendication 8 ou 9, **caractérisée en ce que** le boîtier (2) peut être ouvert et/ou est susceptible d'être verrouillé, et **en ce que** le compartiment de réception (5) est conçu pour que la carte (8) ne puisse être retirée que si le boîtier (2) est ouvert et/ou déverrouillé. 55

11. Cassette selon l'une des revendications 8 à 10, **caractérisée en ce que** la carte (8) peut être insérée dans le compartiment de réception (5) par une ouverture de réception (6) ménagée dans le boîtier (2) et retirée de nouveau de celui-ci.

12. Cassette selon la revendication 11, **caractérisée en ce que** le boîtier (2) peut être ouvert et/ou est susceptible d'être verrouillé, et **en ce que** l'ouverture de réception (6) n'est accessible de l'extérieur que si le boîtier (2) est ouvert et/ou déverrouillé.

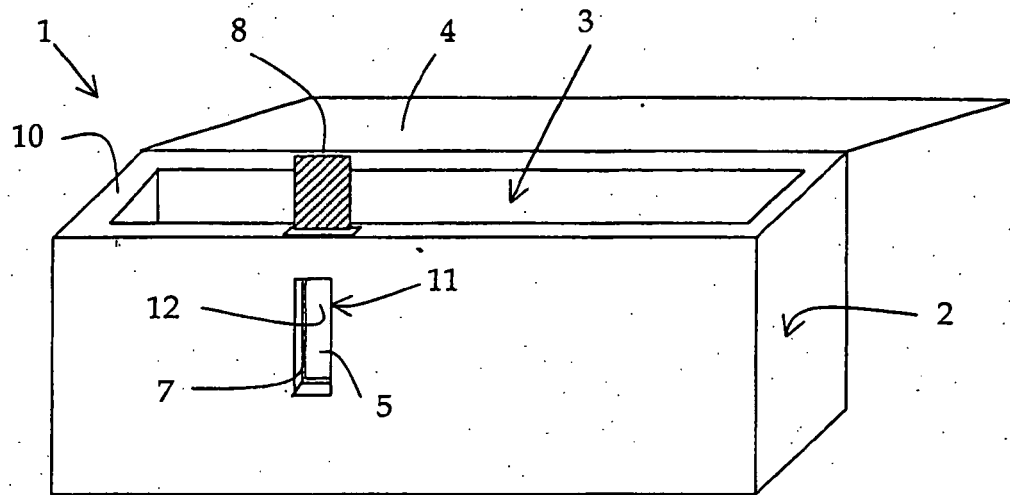


Fig. 1

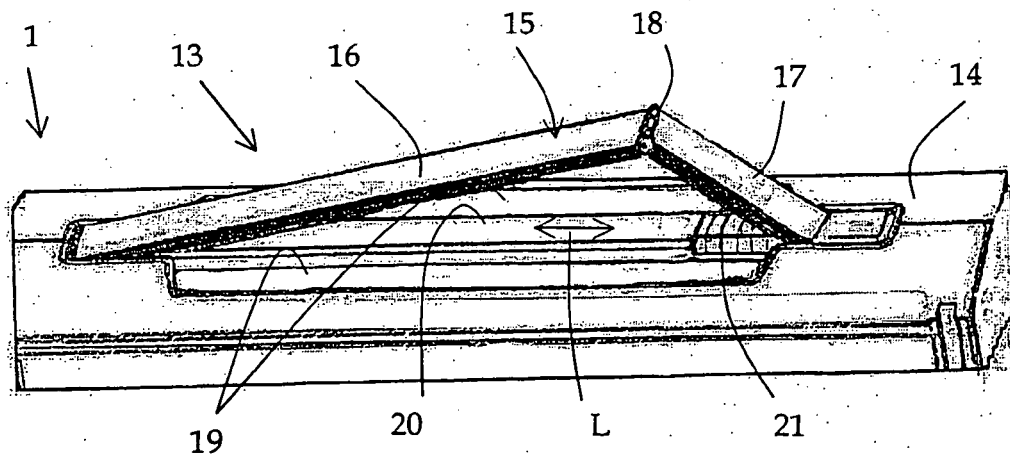


Fig. 2

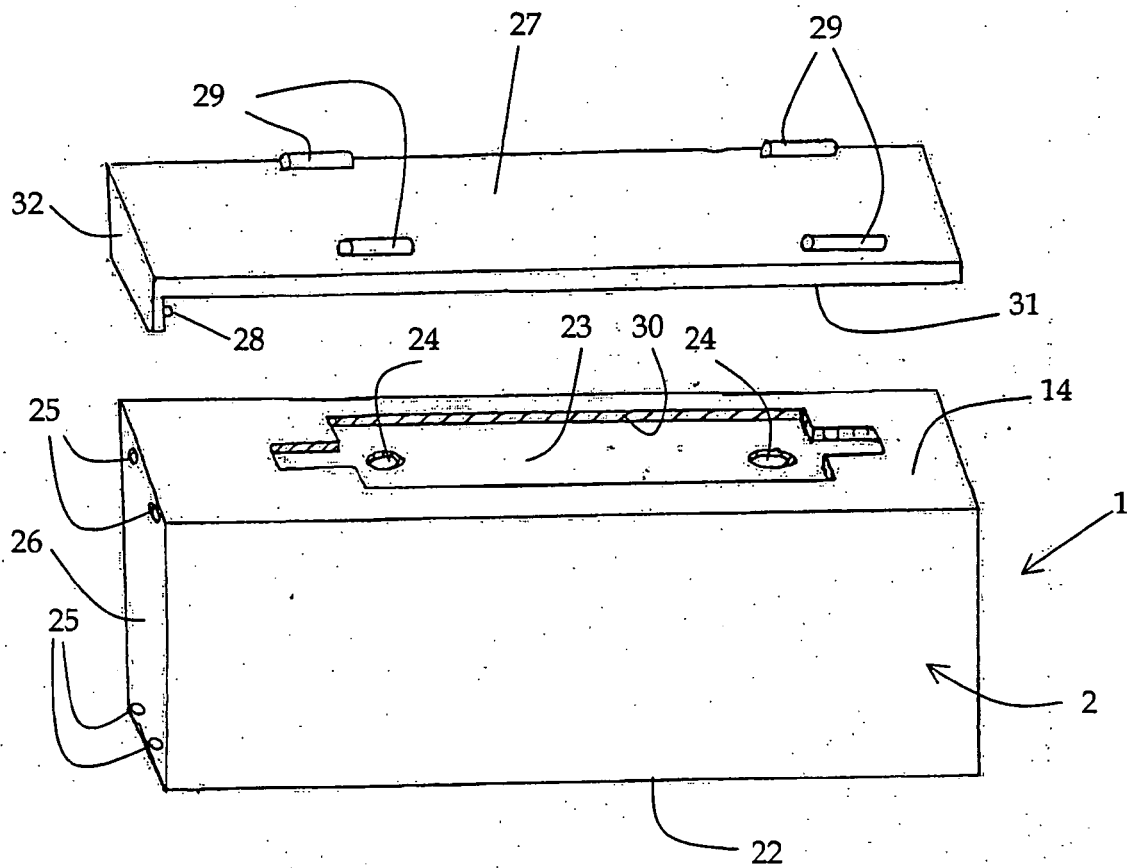


Fig. 3

**IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE**

*Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.*

**In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente**

- US 6065672 A [0003] [0012] [0016]
- WO 9922345 A1 [0004]
- DE 6929830 U [0005]